Jubiläumsstimung beim Geburtstags-Konzert

Der Musikverein Ottbergen begeistert bei seinem Auftritt zum 30jährigen Bestehen

Kreisverbandsvorsitzender Lange und Ehrenpräsident Elixmann (von links) ehrten zahlreiche Mitglieder. Aufn.: Wiechens

Ottbergen. (htw) Jubiläumsstimmung und hervorragende musikalische Leistungen prägten das Konzert des Musikvereins in der Turnhalle der Haupt- und Realschule zu seinem 30jährigen Bestehen. Dazu konnte Vorsitzender Günter Linnenberg auch viele Ehrengäste begrüßen, darunter den Bundestagsabgeordneten Dr. Hermann Rappe und den Landtagsabgeordneten Heinrich Biermann. Vom Niedersächsischen Volksmusikerverband (NVV) erschienen Ehrenpräsident Heinrich Elixmann, Vizepräsident Gustav Puhl und Kreisverbandsvorsitzender Norbert Lange. Elixmann war von 1963 bis 1979 erster Dirigent des Musikvereins Ottbergen und ist bis heute Mitglied. Neben dem Patenverein, dem Musikzug Klein Förste, gratulierte eine 26köpfige Abordnung der befreundeten Schützengemeinschaft Hildesheim von der Marienburger Höhe.

Moderator Karl Fleige führte wieder gekonnt durch das Programm. Mit dem passenden und schmissigen Marsch „Wir grüßen mit Musik" von Siegfried Rundel eröffneten die rund 40 Musiker unter Leitung des Dirigenten Joachim Hartz das Konzert. Zu den Aktiven zählte Burkhard Schirdewahn mit seiner Klarinette, der von 1980 bis 1989 einmal Dirigent des Musikvereins war. Viel Beifall gab es nach dem Potpourri „Die Welt der Oper" und dem flotten Konzertmarsch „Vivat Carinthia". Dann machte das Orchester mit dem feurigen „Spanischen Zigeunertanz einen musikalischen Abstecher nach Spanien, bevor beliebte Melodien bei der „Glenn-Miller-Story" erklangen.

Nach der feierlichen „Festmusik" und dem „Herzog-von-Braunschweig-Marsch" eröffneten die Musiker den zweiten Teil mit leichter Muse und volkstümlichen Klängen. Nach der Polka „Trompeten-Echo", dem böhmischen Walzer „Heimatglocken" und dem „Zillertaler Hochzeitsmarsch" im Happy-Sound und dem Swing „A Swingin Safari" kam „Jubiläumsstimmung" auf. Nach dem abschließenden Potpourri „Mit Polkas um die Welt" forderten die Zuhörer mehrere Zugaben.